

Herrn Dr. Greilich  
FDP-Fraktion

über

Büro der Stadtverordnetenversammlung

Berliner Platz 1  
35390 Gießen

■ Auskunft erteilt: Fr. Eibelshäuser  
Zimmer-Nr.: 02-015  
Telefon: 0641/306-1007  
Telefax: 0641/306-2519  
E-Mail: dezernat3@giessen.de

Ihr Zeichen

Unser Zeichen  
III - Wz.

Ihr Schreiben vom  
25.09.2022

Datum  
4. Oktober 2022

**Anfrage gem. § 30 GO des Herrn Dr. Greilich zum Jubiläum des Partnerschaftsvereins Gießen-Netanya - ANF/1100/2022**

Sehr geehrter Herr Dr. Greilich,

Ihre o.g. Anfrage kann ich Ihnen wie folgt beantworten:

„Warum wurde zunächst von Seiten des Magistrats eine Einladung an OB Fierberg-Ikar abgelehnt und letztendlich dann nur sie und nicht auch Frau Spitzer eingeladen, was die Absage des Besuchs der Oberbürgermeisterin zur Folge hatte?“

Antwort:

Am 12.06.2022 stellte der Partnerschaftsverein Gießen-Netanya im Zusammenhang mit seinen Jubiläumsfeierlichkeiten einen Zuschussantrag an den Magistrat. Dabei teilte er auch mit, dass der Partnerschaftsverein Frau Oberbürgermeisterin Fierberg-Ikar begrüßen möchte und einlädt. Bei der Veranstaltung handelte es sich um eine Veranstaltung des Partnerschaftsvereins. Der Magistrat war in Vorbereitung und Programmgestaltung nicht eingebunden und hatte keine Kenntnis von Ablauf und Charakter der Veranstaltung.

Im Schreiben zur Zuschussgewährung schrieb der Magistrat am 21.06.2022 unter anderem, dass die Übernachtungskosten für Frau Oberbürgermeisterin Fierberg-Ikar sowie für Frau Spitzer für die Zeit ihres Aufenthaltes in Gießen übernommen werden.

In einem weiteren Schreiben des Partnerschaftsvereins vom 19.07.2022 teilte dieser mit, dass Frau Oberbürgermeisterin Fierberg-Ikar und Frau Edna Spitzer voraussichtlich nicht kommen können.

Herr Oberbürgermeister Frank-Tilo Becher wiederholte am 03.08.2022 die Einladung an Frau Oberbürgermeisterin Fierberg-Ikar, nun von Seiten des Magistrates. Üblich ist, dass die Oberbürgermeisterin/der Oberbürgermeister, hier Frau Fierberg-Ikar, entscheidet, von wem sie/er sich begleiten oder vertreten lässt.

Frau Fierberg-Ikar antwortete daraufhin am 15.08.2022: unter anderem:

„Leider kann ich an diesen freudigen Ereignissen nicht teilnehmen, da die letzte Augustwoche der Eröffnung des Schuljahres gewidmet ist. Ich sende Ihnen deshalb herzliche Grüße und lade Sie ein, Netanya nach Belieben zu besuchen.“

Der Magistrat hat mit seiner Zusage der Kostenübernahme für den Aufenthalt in Gießen die Einladungen an die Oberbürgermeisterin von Netanya und ihre Mitarbeiterin von Anbeginn an unterstützt.

1. Zusatzfrage:

Warum wurde den Mitgliedern des Nizan-Chores die Deponierung ihres Gepäcks im Rathaus für die kurze Zeitspanne eines Stadtrundganges verweigert?

Antwort:

Den Mietern des Hermann-Levi-Saals stehen die gemieteten Räume lediglich zu den Zeiten zur Verfügung, die gebucht wurden. Allerdings hätten wir gerne den Gästen aus Netanya die Möglichkeit geboten, ihr Gepäck unterzubringen. Am Tag der Feierstunde waren mein Büro sowie die für Städtepartnerschaften zuständige Stelle, die allen Partnerschaftsvereinen bekannt ist, erreichbar. Eine kurze telefonische Nachfrage hätte zu einer Lösung der Problematik geführt. Da uns aber hiervon nichts bekannt war, konnte auch nicht reagiert werden.

2. Zusatzfrage:

Warum mussten sich die Mitglieder des Nizan-Chores vor ihrem Auftritt im Hermann-Levi-Saal auf der öffentlichen Toilette des Rathauses umziehen?

Antwort:

Im Rathaus stehen keine Umkleieräume zur Verfügung. Der für die Veranstaltung gebuchte Pausenraum hätte auch als Umkleidemöglichkeit genutzt werden können (Jalousien lassen sich als Sichtschutz herunterfahren). Auch hier gab es keine Rückfrage von Frau Balsler an mein Büro bezüglich der Problematik.

Mit freundlichen Grüßen



Astrid Eibelshäuser  
Stadträtin

**Verteiler:**  
Magistrat  
Fraktion Bündnis 90/Die  
Grünen  
CDU-Fraktion  
SPD-Fraktion  
Fraktion Gießener LINKE  
Fraktion Gigg+Volt  
FDP-Fraktion  
AfD-Fraktion  
FW-Fraktion